

Anne Wodtcke

Senegal/Gambia

unter Mitarbeit
von Dagmar Lutz und Sabine Weise

Photos von Christian Bodensteiner

Konzeption Klaus Gallas

Inhaltsverzeichnis

	Als Europäer in Westafrika . . .	15	Erste Herrschaftszentren im Senegal – die Königreiche der Wolof . . .	44
	Landschaften und Tiere Senegambias – Zwischen Sahara und Mangrovensümpfen . . .	21	Kontrolle des Flußhandels – die Mandingo im Gambia-Tal . . .	45
	Lage und Grenzen	21	Islamisierung und Expansion – die Wanderbewegungen der Fulbe	48
	Flüsse und Gewässer	22	Entdeckung und Kolonisation – Die Europäer in Senegambia . . .	49
	Landschaftszonen mit ihrer Flora	23	Forscher und Entdecker	49
	Die Tierwelt	33	Wirtschaftliche und militärische Erschließung	52
	Geschichtlicher Rückblick . . .	37	Die Aufteilung Westafrikas durch die europäischen Nationen . . .	54
	Vor- und Frühgeschichte	37	Im Namen des Islam: Wider- stand gegen die Europäer	55
	Die Quellenlage	38	Senegal, das »Frankreich Westafrikas« . . .	56
	Frühe Handels- und Königreiche	39	Gambia unter britischer Verwaltung	60
	Monopol im Goldhandel: das Gana-Reich	40		
	Vorstoß der Almoraviden: die Verbreitung des Islam	41	Die Menschen und ihre Kultur: Ethnische Vielfalt unter dem Mantel des Islam . . .	65
	Geistig-kulturelles Zentrum: das Mali-Reich	42	Gesellschaft im Wandel	65
	Die letzte der großen Dynastien: das Songhay-Reich	43	Bevölkerungsentwicklung	65

Das Problem des Analphabetismus	67	Christentum — die »weiße Religion«	108
Die Flucht in die Städte	68	Der Islam als Integrationsmodell	109
Ethnische Gruppen	69	Architektur und Wohnen	115
Die wichtigsten Ethnien	70	Kegeldachhütten und Sippengehöfte	115
Sonstige ethnische Gruppen	75	Das Bild der Städte	118
Soziale Strukturen im Umbruch	76	Kunst und Handwerk	119
Der Compound als soziale Einheit	76	Kleidung, Frisuren, Schmuck und Körperbemalung	126
Stammesfamilie und Dorfgemeinschaft	77	Afrikanische Küche	133
Hochzeit und Ehe	77	Von der Hand in den Mund — die Küche des Senegal	133
Stationen im Lebenslauf: Familien- feste und Bräuche der Wolof	78	Ein Blick in die Töpfe Gambias	137
Soziale Hierarchien: die Wolof-Gesellschaft	82	Teranga! Afrikanische Gastfreundschaft	138
Die Stellung der Frau im Wandel der Zeit	85	Afrikanische Rhythmen — Puls des Lebens	141
Sprache und Bildungssystem	96	Musik, Tanz und Masken	141
Amts- und Umgangssprachen	96	Vielfalt der Instrumente	142
Schul- und Bildungssystem: Kampf dem Analphabetismus	96	Traditionelle Rhythmen — neu interpretiert	145
Ernährung und Gesundheit	100	Literatur und mündliche Erzählungen	148
Fehlernährung und ihre Gründe	100	Griots — afrikanische Geschichtenerzähler	148
Staatliches Gesundheitswesen	101	Literatur als politische Kraft	150
Traditionelle Medizin	102	Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne	152
Die prägende Kraft der Religion	106		
Animistische Stammesreligionen	106		

Neue Medien	157	Zwischen Dakar und St. Louis	202
Rundfunk und Fernsehen . . .	157	Thiès – Verkehrsknotenpunkt und industrielles Zentrum . .	202
Film und Kino	158	Pilgerstätte der Mouriden – über Djourbel nach Touba . .	203
		Von Tivaouane nach Louga – Fahrt durch den Sahel	204
Senegal – Land des Baobab .	161	St. Louis – alte Kolonialherrlichkeit im bröckelnden Glanz	208
Die politische Situation heute	161	Von der »Perle Afrikas« zum »Weltkulturgut«	210
Verfassung und Verwaltung . .	161	Stadtrundgang	212
Die Ära Senghor: Senegals erster Präsident . . .	162	Paradiese der Tiere – Ausflüge zu den Nationalparks der Umgebung	220
Der neue Präsident: Abdou Diouf	162	Parc National de la Langue de Barbarie	220
Konföderation und Grenzkonflikte: Senegal und seine Nachbarn .	164	Réserve de Guembeul	221
Die wirtschaftliche Misere . .	165	Parc National des Oiseaux de Djoudj	221
Subsistenzwirtschaft versus Exportproduktion . . .	165	Le Fleuve – den Senegal aufwärts nach Kidira	222
Tourismus – eine wichtige Einnahmequelle	170	Die Petite Côte – Traumstrände am Atlantik . .	225
Dakar – Stadtmoloch mit afrikanischem Charme . .	176	Der Norden: Von Tiaroye bis M'Bour	228
Vom Fischerdorf zur Weltmetropole	176	Der Süden: Von Nianing zur Mündung des Saloum . . .	230
Stadtrundgang	180		
Insel Gorée – Sklaveninsel mit mediterranem Flair	191		
Spielball der Mächte	191		
Inselrundgang	195		
Ausflüge ins Hinterland von Cap Vert	199		

Das Sine-Saloum-Gebiet – grüne Inseln und megalithische Steinkreise . . .	235		Gambia – Enklave am Fluß	267
Nationalpark Delta du Saloum – Flußlandschaft zwischen Mangroven und Bolongs . . .	236	Die politische Situation heute	267	
Städte und Dörfer	236	Verfassung und Verwaltung . .	267	
Geheimnisvolle Steine – Ausflüge zu den Megalithen im Osten	238	Gambia – demokratisches Musterland? .	268	
Die Casamance – der feuchttropische Süden . .	241	Die Probleme der Wirtschaft	270	
Ziguinchor – südlichste Provinzhauptstadt des Senegal	248	Gambia – ein typisches Agrarland	270	
Dorf-Campements zwischen Ziguinchor und Cap Skiring – das Prinzip des Integrierten Tourismus	250	Entwicklung des Tourismus – die Hoffnung der Zukunft . .	273	
Nationalpark der Basse Casamance	255	Banjul – die schläfrige Hauptstadt zwischen Mangroven	275	
Badestrände am Atlantik . . .	255	Bathurst – vom Hüttendorf zur Hauptstadt der britischen Kronkolonie . .	275	
Sénégal Oriental – Savannenlandschaft im Schatten des Futa Djalon . .	259	Stadtrundgang	276	
Niokolo-Koba-Nationalpark – Lebensräume für bedrohtes Großwild	259	Ausflüge in die Umgebung . .	285	
Bassari-Land –  im Grenzgebiet von Senegal, Guinea und Mali	263	Kombo-St. Mary Area	286	
		Die Atlantikküste – Glitzermeile des Massentourismus	286	
		Serekunda – lärmende Großstadt	291	
		Abuko Nature Reserve – Artenschutz als Staatsziel . . .	291	
		Brikama und Kartong – der weniger erschlossene Südwesten	294	

Den Gambia River	
stromaufwärts	296
Das Nordufer —	
von Barra nach Karantaba . . .	297
Das Südufer —	
von Banjul	
nach Basse Santa Su	300
Eine Bitte zum Schluß	305



Senegal: Reisetips	
von A bis Z	309
An- und Weiterreise	309
Auskunft	312
Bettler	312
Diplomatische Vertretungen	312
Einkaufen	313
Ein- und	
Ausreisebestimmungen	315
Essen und Trinken	315
Feiertage und Feste	319
Geld	321
Gesundheit	322
Karten	328
Kleidung	328
Klima und Reisezeit	329
Kriminalität	329
Kulturelles	330
Maße und Gewichte,	332
Nachleben	332
Nationalparks und	
Naturschutzgebiete	333
Notfälle	334
Öffnungszeiten	335
Photographieren	335
Post und Telephon	336
Reisebüros	336

Restaurants	337
Sicherheit	339
Sport und Spiel	340
Strom/Spannung	342
Trinkgeld	342
Unterkunft	342
Verkehrsmittel und -wege . . .	346
Zeitungen	351



Gambia: Reisetips	
von A bis Z	353
An- und Weiterreise	353
Auskunft	354
Bettler	355
Bootsausflüge	355
Diplomatische Vertretungen	355
Einkaufen	357
Ein- und	
Ausreisebestimmungen	358
Feiertage und Feste	359
Geld	359
Gesundheit	360
Karten	361
Klima und Reisezeit	361
Kriminalität	362
Kulturelles	365
Maße und Gewichte	365
Nachleben	365
Naturreservate	366
Öffnungszeiten	366
Photographieren	367
Post und Telephon	367
Reisebüros	367
Restaurants	368
Sicherheit	369
Sport und Spiel	369
Strom/Spannung	370

Trinkgeld	370	Youssou N'Dour —	
Unterkunft	370	Die Stimme des neuen Afrika	146
Verkehrsmittel und -wege	372	Der Hauch der Ahnen	154
Zeit	374	Entwicklungshilfe —	
Zeitungen	374	Hilfe zur Selbsthilfe?	171
		Fanta, eine Marktfrau	
Anhang	377	vom Marché Sandaga	188
		»Schwarzes Elfenbein«	
Kleiner Sprachführer Wolof	377	als Ware — Exkurs über den	
		Sklavenshandel	196
Kleiner Sprachführer		Desertifikation —	
Mandinka	385	ein Werk des Menschen	205
		Zu Besuch bei Aminata, einer	
Glossar	390	Batikfärblerin in St. Louis	216
		Joal!	231
Zeittafel	399	Die Diola —	
		ein eigenwilliges Volk	242
Weiterführende Literatur	407	Karten und Stadtpläne	
Register	410	Senegal/Gambia Umschlagklappe	
Text- und Bildquellen	422	Afrika	20
Über die Autorinnen	423	Dakar Zentrum	178
Besondere Themen		Ile de Gorée	194
Léopold Sédar Senghor —		Cap Vert	199
Staatsmann, Dichter		St. Louis	213
und Philosoph	59	Sine-Saloum	235
Für und wider		Megalithische Steinkreise:	
die polygame Ehe	87	Exkursion 1	239
Die Beschneidung —		Exkursion 2	240
schmerzhaft und gefährlich	93	Casamance	249
Magier oder Scharlatan?	103	Niokolo-Koba-Nationalpark	260
Der afrikanische Markt	131	Gambia	268
Die Teezeremonie —		Banjul	278
ein Ritual besonderer Art	139	Kombo-St. Mary Area	288